

# Fischervereinigung bekommt 50. Geburtstag ein ganz besonderes Geschenk

Die Beschränkung aufs Angeln war früher. Heute hat die Fischervereinigung Hüfingen auch die Qualität der Gewässer im Blick. Für ihr besonderes Engagement wurden die Fischer nun ausgezeichnet.



Die Hüfinger Fischervereinigung feierte am Wochenende ihr 50-jähriges Bestehen und kann eine imposante Erfolgs-Bilanz vorweisen. Während so mancher Verein ums Überleben kämpft, trumps die Gemeinschaft der Angler seit einem knappen Jahrzehnt so richtig auf. 150 aktive Mitglieder (mit Jahreskartenfischer) und eine intakte Jugendgruppe sichern aktuell den Weg in die Zukunft der Fischer. Dabei hat sich seit der Gründung am 22. März 1968 bis zum heutigen Tage vieles im positiven Sinne verändert.

Die längste Zeit galt die Fischervereinigung als reine Interessengemeinschaft der Hobby-Angler, die rund um die Hüfingen Gewässer nicht wegzudenken waren, die aber von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen wurden und kein großes Ansehen genossen. Heute steht nicht mehr das Angeln allein auf der Agenda des gemeinnützigen Vereins, sondern vor

allem die Pflege und der Erhalt der Gewässer, der Naturschutz und die anfallenden Verwaltungsarbeiten.

Der Vorsitzende Michael Birk erinnerte an einige Meilensteine seit der Gründung. Unter dem Gründungsvorstand Heinz Egger fand 1969 das erste Fischerfest mit Preisfischen statt. In die Ära des Vorsitzenden Heinz Kratzer fiel das große Hochwasser im Jahr 1990, das eine riesige Herausforderung für alle war. Die ganze Struktur der Breg wurde zerstört, der Kofenweiher lief über und die komplette Altstadt stand unter Wasser. Ein Jahr später erhielt die Fischervereinigung erste Aufträge zum Elektrofischen, denn die Hüfinger besaßen bereits ein entsprechendes Gerät zum Zweck der Bestandszählung und Bergung der Fische in Notfällen.

2010 erfolgte der Wechsel: Michael Birk übernahm den Vorsitz von Heinz Kratzer. Der wesentlich jüngere Birk wollte einen Imagewechsel bewirken, das öffentliche Erscheinungsbild verbessern, neue Strukturen einführen und zeigen, dass die Fischer viel mehr tun, als eine Angel ins Wasser zu halten. Es wurde eine neue Satzung und ein Logo entwickelt, Mitgliederausweise und Parkkarten eingeführt und schon 2011 wurde ein Fischerfest mit zahlreichen Besuchern am Kofenweiher wieder ins Leben gerufen. Schlag auf Schlag folgten die Bestandsaufnahmen aller Gewässer, die Gründung einer Jugendgruppe, eine Kooperation mit Mariahof, erster erfolgreicher Fischverkauf, Workshops für Jugendliche, Einsätze von Laichbürsten und Gewässeruntersuchungen im Kofenweiher, Mitarbeit am Projekt Kennerbachsanierung, Fischerfest auf dem Festplatz und vieles mehr. Erschwert wurden die Aktivitäten durch mehrfache Fehlsteuerungen des Kraftwerks, die ein Fischsterben in der Breg auslösten. 2015 wurde eine Halle für die vielen Ausrüstungsgegenstände der Fischer im Grubengarten fertiggestellt.

### *Ehrungen*

*Ingo Kramer, Geschäftsführer des Landesfischereiverbandes, betreut und berät neben der Hüfinger Fischervereinigung weitere 800 Vereine im Land. "Ich bin sehr begeistert von der Arbeit der Hüfinger Angler, der Verein hat Vorzeigecharakter und ist einer der aktivsten Angelvereinigungen, die es im Land gibt." Er überreichte Michael Birk und der Fischervereinigung für die Anerkennung besonderer Verdienste die Ehrenurkunde mit Medaille des Deutschen Angelfischverbandes. Gründungs- und Ehrenmitglied Meinrad Wambach wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landesfischereiverbandes ausgezeichnet. Heinz Frings wurde für 40 Jahre als Gewässerwart mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied ernannt.*